



Drucksachen-Nr.

9825/2020-2025

Datum:

11.03.2025

An den Oberbürgermeister der Stadt Bielefeld

Anfrage

Gremium	Sitzung am	Öffentlichkeitsstatus
Rat der Stadt Bielefeld	10.04.2025	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Parteilpolitische Agitation im Rahmen der „Aktionswochen gegen Rassismus“

Text der Anfrage:

Im Rahmen des Veranstaltungsprogramms der „Aktionswochen gegen Rassismus“, welche vom Kommunalen Integrationszentrum und damit von der Stadt gefördert werden, finden sich Veranstaltungen wieder, die laut Titel und Veranstaltungsbeschreibung konkrete Positionierungen in parteipolitischen Konfliktfragen nahelegen („Strategien gegen die populistische Übernahme“, 08.04.2025) oder die Rolle bestimmter Parteien, wie etwa der AfD, im politischen Spektrum thematisieren („Rechts ist, wo die Mitte ist“, 29.04.2025).

Frage:

Wie verträgt sich aus Sicht der Stadtverwaltung die kommunale Förderung bzw. Bewerbung einer Veranstaltung, die sich konkret gegen bestimmte Parteien richtet („Strategien gegen die populistische Übernahme“, 08.04.2025), mit dem staatlichen Neutralitätsgebot?

Zusatzfrage 1:

Was hat aus Sicht der Stadtverwaltung eine Veranstaltung, die sich der Analyse der Rolle von Parteien wie der AfD im politischen Spektrum widmet („Rechts ist, wo die

Mitte ist“, 29.04.2025), mit dem Oberthema „Aktionswochen gegen Rassismus“ zu tun?

Zusatzfrage 2:

Wenn die in Zusatzfrage 1 genannte Veranstaltung nichts mit dem Oberthema „Aktionswochen gegen Rassismus“ zu tun hat: Wieso wird sie dann im Rahmen eben dieser durchgeführt und seitens der Stadt gefördert bzw. beworben?

Unterschrift:

gez.

Dr. Florian Sander

Vorsitzender AfD-Ratsgruppe Bielefeld